

GERD ALTHOFF

HEINRICH IV.

Inhalt

Vorwort des Reihenherausgebers	7
Vorwort des Autors	9
I. Einleitung	11
1. Das Spezifische dieses biographischen Vorhabens	11
2. Rahmenbedingungen herrscherlichen Handelns im 11. Jahrhundert	21
3. Neue Denkweisen und Entwicklungen im 11. Jahrhundert	32
II. Die Zeit der Regentschaft und die ersten Jahre selbständiger Regierung (1056–1073)	41
1. „Wehe dem Land, dessen König ein Kind ist“	41
2. Die eigenständige Handschrift des Königs	66
III. Der erste große Konflikt: Die Sachsenkriege (1073–1075)	86
1. Königliche Provokationen und sächsische Reaktionen	86
2. Der Frevel der Sachsen und seine Konsequenzen	106
IV. Die Konflikte mit Papst Gregor VII.	116
1. Verbote der Konfrontation	116
2. Von Worms nach Canossa: Das Jahr der Eskalation 1076/77	133
3. Die Auseinandersetzung der beiden Könige (1077–1080)	160
4. Heinrichs Kaiserkrönung und Gregors Ende	178
V. Konsolidierung oder Fortdauer der Krise: Heinrichs letzte Jahrzehnte	196
1. Konsolidierungsversuche: 1084–1090	196
2. Der dritte Italienzug: 1090–1098	209

3.	Die Rückkehr ins Reich: 1098–1104	219
4.	Die Entmachtung durch den Sohn: 1104–1106	228
VI.	Aspekte einer Gesamtwürdigung Heinrichs IV.	254
1.	Die Urteile der Gegner	254
1.1	Rahmenbedingungen der Herrscherkritik	254
1.2	Argumente in Verhandlungen als Themen der Geschichtsschreibung	257
1.3	Zur Konstruktion der bösen Absichten des Königs	261
1.4	Zur Frage der sexuellen Verfehlungen Heinrichs IV.	269
2.	Die Urteile der Anhänger	273
3.	Zur grundsätzlichen Diskussion über das Königtum in den Streitschriften	282
4.	Annäherungsversuche an die Persönlichkeit Heinrichs IV.	288
	Abkürzungsverzeichnis	303
	Quellen- und Literaturverzeichnis	305
	Quellen	305
	Literatur	310
	Register der Personen- und Ortsnamen	329
	Personen	329
	Orte	334
	Abbildungsnachweis	336